

Freche Elster Lilly ist das beliebteste Fotomodell am Allersee

Vogel setzt sich **auf Kopf oder Schulter** und will gefüttert werden – Vorsfelderin gab ihr einen Namen

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg. Rund um den Allersee ist Lilly mittlerweile bekannt wie ein bunter Hund. Dabei ist sie weder bunt noch ein Hund, sondern eine farblich eher unauffällige Elster. Aber ihr Verhalten ist alles andere als unauffällig – deshalb wird sie von Wolfsburgern geliebt und sehr viel fotografiert. Aber warum eigentlich?

Es begann vor einiger Zeit beim „Park Run“ am Allersee: Während sich die Sportler zum Laufen trafen, flatterte plötzlich eine Elster heran und setzte sich auf die Schulter von Kai Oltmanns. Sein Kumpel Matthias Leitzke holte sein Handy heraus und machte Fotos. „Der Vogel war ungewöhnlich zutraulich“, berichtet er. Als die Elster anfang, mit dem Schnabel am Sportdress rumzuzupfen, wurde sie kurzerhand verscheucht.

Doch die Läufer hatten die Rechnung ohne Lilly – so wurde die Elster von der Vorsfelderin Brigitte Schulze getauft – gemacht: Während die Sportler um den Allersee joggen, nahm Lilly die Abkürzung übers Wasser und wartete auf der anderen Seeseite schon auf die Läufer. Schwupps, wieder setzte sie auf die Köpfe von Kai Oltmanns und Matthias Leitzke. „Sie schien richtig angriffslustig zu sein“, sagt Leitzke.

Eine ähnliche Erfahrung machte auch Silke Hitschfeld beim Spaziergang mit ihrem Mann: „Wir hatten Vogelfutter dabei und hörten das typische Knattern einer Elster“, berichtet die Almkerin. Die Elster habe sich ruckzuck auf Arm und Kopf gesetzt und auf Futter gewartet. „Doch dann hat sie zweimal in



Auge in Auge: Simone Meyer und Elster Lilly trafen sich beim Dienstsport am Allersee.

FOTO: PRIVAT

meinen Ohrring gehackt. Sie hat versucht, ihn zu klauen.“ Silke Hitschfeld verscheuchte das Tier daraufhin. Einige Tage später trafen sich die Beiden in Hitschfelds Pause wieder – natürlich am Allersee: Wieder kam Lilly angefliegen und setzte sich auf die Schulter der Polizistin. Und blieb diesmal brav.

Auch Hitschfelds Kollegin Simone Meyer hat am Allersee ihre

Erfahrung mit Lilly gemacht: Beim Dienstsport kam die Elster plötzlich angefliegen und setzte sich auf die Schulter der Polizistin – vermutlich hat sie geahnt, dass Meyer Futter griffbereit hatte. Nach dem Schmaus flog Lilly weiter. „Vielleicht wurde das Tier von Menschen aufgezogen und ist deshalb so zutraulich“, mutmaßt Silke Hitschfeld. Das glaubt auch Stefan Rotter-

schmidt – auch ihm stattete Lilly am Allersee einen Besuch ab.

Michael Kühn vom Naturschutzbund (Nabu) in Wolfsburg kennt die Elster aus Vorsfelde: „Dort war sie an Futterstellen schon sehr zutraulich. Sie hat gelernt, dass es bei uns Menschen häufig etwas zu fressen gibt.“ Normal sei dieses Verhalten allerdings nicht: „Die Elster scheint schon direkten Kontakt

zu Menschen gehabt zu haben. Vielleicht wurde sie tatsächlich von Hand aufgezogen oder hat sich durch Vogelfütterung sehr schnell an Menschen gewöhnt.“ Sein Appell an alle menschlichen Lilly-Freunde: „Spaziergänger sollten das Tier nicht füttern, um dieses Verhalten nicht auch noch zu fördern. Wenn die Elster kein Futter bekommt, werden die Menschen schnell uninteressant.“

Auch Rita Deiders vom Heimatverein Vorsfelde rät vom Füttern der Elster ab: Sonst würde sie nur noch darauf warten, von Menschen gefüttert zu werden. Denn, so die Naturliebhaberin: „Rabenvögel wie die Elster sind sehr intelligente Tiere.“ Diese Elster haben sich immer wieder bei der Vorsfelderin Brigitte Schulze blicken (und füttern) lassen. Bis Schulze sie schließlich „meine Lilly“ nannte – der Name Lilly war geboren und macht seitdem in der Eberstadt die Runde.

Rita Deiders berichtet von Kolkkraben, die sie in ihrer Kindheit gepflegt und aufgepäppelt habe – die hätte sich ähnlich verhalten wie Elster Lilly heute. Trotz ihres auffälligen Verhaltens ist die übrigens eine typische Elster: neugierig und intelligent. Ihre Nahrung verstecken Elstern laut Nabu für kurze Zeit in Löchern im Boden und müssen sich diese Stellen genau merken, um sie später wiederzufinden.

Eigentlich leben Elstern in der offenen Agrarlandschaft – doch kurzrasige Weiden werden weniger, was die Elstern näher an menschliche Siedlungen heranrücken lässt. So wie Lilly, die sich in Vorsfelde und am Allersee anscheinend pudelwohl fühlt.

Solide Kapitalanlage - bis zu 52.500,- € KfW-Zuschuss, Darl.-Zinsen 2,14 %
Salzgitter, Lichtenberg 101 Pflegewohnungen



Gründe für Kapitalanleger

- Architektonisch innovativer Gebäudekomplex mit Hanglage im KfW-Standard BEG WG 40 EE WPB (91 EZ, 10 DZ)
- 150.000 € KfW-Darlehen für rund 2 % Zinsen plus bis zu 52.500 € Tilgungszuschuss
- 20-Jahresmietvertrag mit Verlängerungsoption 2 x 5 Jahre
- Auvicum als erfahrener Betreiber
- Vorbelegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- 3,00 % Abschreibungsoption (AfA)
- Anfangsrendite 3 % mit Indexierung auf dem 4. Jahr

Seniorenresidenz Wolfsburg-Heiligendorf



Kapitalanlage - 4 Appartements in Pflegeeinrichtung

Baujahr 2010, modernes helles Haus mit innovativen Konzepten für Kurz- und Langzeitpflege im Rahmen des Wohngruppenprinzips. Z.B. Appartement 51 - Gesamtfläche 45,30 qm - Kaufpreis 169.900,- €, Miete mtl. 665,90 € x 12 = 7.990,80 € (Mietrendite 4,7 %), Mietvertrag bis 30.09.2033 mit Verlängerungsoption von 6 Jahren.

Keine zusätzlich Maklerprovision.



IMMOBILIEN
Bodo Lange

Bodo Lange
ImmobilienService GmbH & Co. KG
Laagbergstr. 6, 38440 Wolfsburg
www.immobilienservice-lange-web.de
E-Mail: lange-immobilien@online.de
Tel. 05361 - 8450878
Mobil 0171 / 2605165